

Fairyfix: Vor kurzem habe ich einen interessanten Artikel über Casting gelesen, das eine Disziplin des Angelsports und ein Präzisionssport ist.

Cast: Hallo Fairyfix. Das nennt man auch Trockenangeln.

Fairyfix: Hallo Cast. Angelst Du auch?

Cast: Nein, das nicht. Ich habe es mehr mit der Beobachtung.

Fairyfix: Wie soll ich das verstehen?

Cast: Bei mir kann ein Stein nur dann einen Schlagfall ausführen, wenn er keinen anderen gegnerischen Stein als das potenzielle Schlagopfer beobachtet. Das gilt auch für den König.

Fairyfix: Das klingt jetzt nicht übermäßig kompliziert.

Cast: Ja, aber ich habe so meine Tücken.

Fairyfix: Wie meinst du das?

Cast: Das wirst du schon früh genug merken. Die erste Aufgabe von H. Waelzel ist für den Einsteiger genau richtig.

Fairyfix: Der Zweizüger sollte nicht allzu schwer zum Lösen sein. Wenn die Dame auf die 7. Reihe zieht, kann ein Abzugsschach durch den weißen Läufer erfolgen. Wenn sich der schwarze Bauer in einen Turm umwandelt, muss der weiße Läufer nach c5 ziehen. Dadurch wird das schwarze Schachgebot aufgehoben, da dann der schwarze Turm den weißen Turm als auch den weißen Läufer schlagen könnte. Bei der Umwandlung in eine Dame verhält es sich ähnlich, hier muss dann der weiße Läufer nach h6 ziehen. Die schwarze Läuferumwandlung wird mit 2. Le7 mit Doppelschach gekontert.

Cast: Hut ab, das hast du richtig erkannt: 1. Da7 (droht 2. L~#) c1=D+ 2. Lh6#, 1. ... c1=T+ 2. Lc5#, 1. ... c1=L 2. Le7#. Die Umwandlungen differenzieren also, wohin der weiße Läufer ziehen muss. Übrigens: das Probespiel 1. Df7? scheidet nur an 1. ... c1=L!

Fairyfix: Wie geht es jetzt weiter?

Cast: Der Lösung des Selbstmatts von P.A. Petkov solltest du schnell auf die Spur kommen.

Fairyfix: Hier ist die Frage, wie Weiß den schwarzen Springer zwingen kann, von der 1. Reihe wegzuziehen. Zugzwang scheidet aus, da noch drei schwarze Bauern frei beweglich sind.

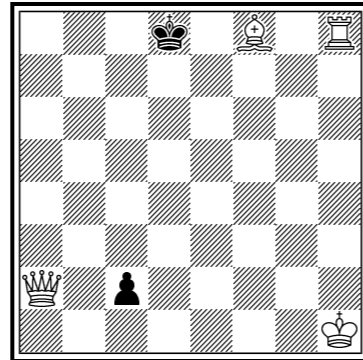
Cast: Das geht schon in die richtige Richtung: 1. De8 g3 2. Dc8+ Sh3#, 1. ... e3 2. Dc6+ Sf3#, 1. ... d2 2. Db5+ Se2#. Durch die Bauernzüge wird jeweils eine Linie für die weiße Dame geöffnet, deren Schachgebot durch den schwarzen Springer pariert wird, der gleichzeitig die schwarze Batterie abfeuert.

Fairyfix: Wo bleibt die tückische Aufgabe, von der du vorhin gesprochen hast?

Cast: Ich habe das nicht vergessen. Bei dem Zweizüger von G. Ettl und M. Rittirsch musst du ganz genau hinschauen, warum etwas geht bzw. nicht geht: 1. e8=L? (droht 2. Tb6# (A), Tc5# (B)) Sc3 2. Tb6# (A), 1. ... gx6 2. Tc5# (B), aber 1. ... h5!, 1. e8=S (droht 2. Sed6#) g6 2. Tb6# (A), 1. ... Sf2 2. Tc5# (B).

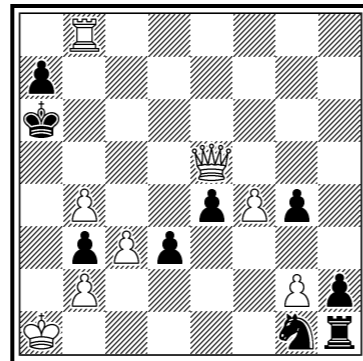
Fairyfix: Ich gebe es zu, das ist tückischer als ich gedacht habe. Danke für das Gespräch.

Helmut Waelzel
mpk-Blätter 2022



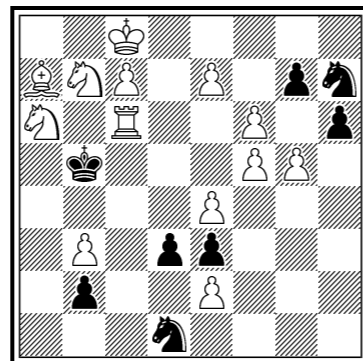
#2 (4+2)
Cast

Petko A. Petkov
ANDA Fairy Planet
2020



s#2 (8+9)
Cast

Gerald Ettl
Manfred Rittirsch
Julia's Fairies 2021
1. Lob



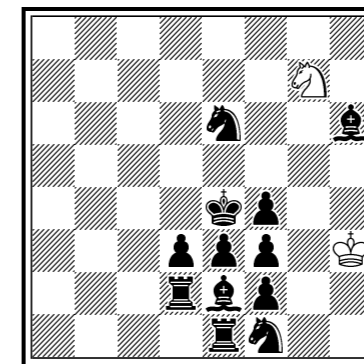
#2 (13+8)
Cast

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

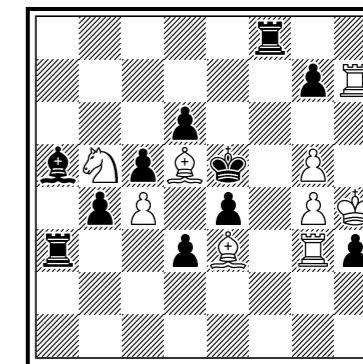
Dieter Werner *14.12.1957

I
Dieter Werner
Rozmaitosci szachowe
2011
4. Malgorzata
Grudzinska MT
6. Preis



h#2 (2+12)
Circe
b) ♔e4 →d1

II
Dieter Werner
Die Schwalbe 2019
1. Ehrende Erwähnung



#6 (9+11)

I) Dieter Werner:

a) 1. Sxg7[+wSg1] Sxf3[+sBf7] 2. Kxf3[+wSb1] Sxd2[+sTh8]#, b) 1. Lxg7[+wSg1] Sxe2[+sLc8] 2. Kxe2[+wSb1] Sc3#

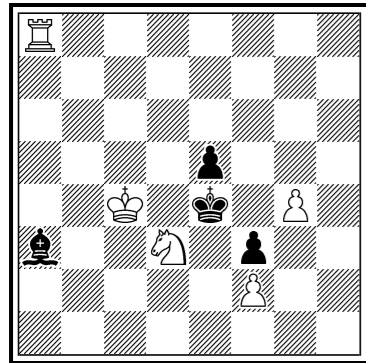
Eine recht ansprechende Umsetzung des Kniest-Thema unter intensiver Nutzung der Circe Bedingung.

II) Dieter Werner:

1. Sa7 Tc8 2. Tf3 exf3 3. Th8 Txh8 4. Kg3 Tc8 5. Lf4+ Kd4 6. Sb5#

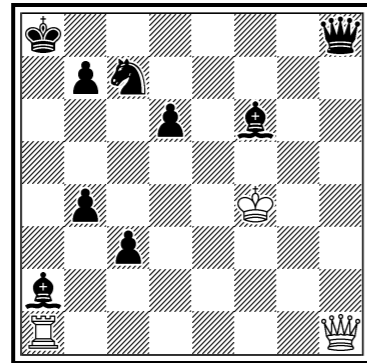
Nach dem Schlüsselzug darf Weiß nicht sofort 2. Th8 spielen, da sonst ein Matt durch Schwarz droht (Berlin Thema). Erst nach 2. Tf3 wird dem weißen König das rettende Hintertürchen aufgemacht. Das Sahnehäubchen ist die Rückkehr des weißen Springers auf sein Startfeld.

1127
Steven B. Dowd
USA - Birmingham



#8 C+ (5+4)

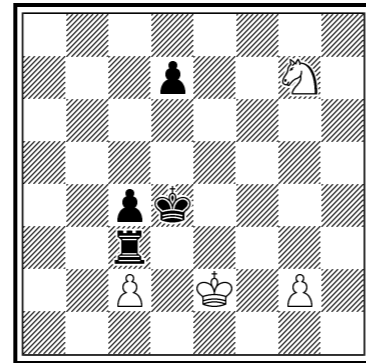
1128
Gerald Ettl
Meitingen



h#2 C+ (3+9)

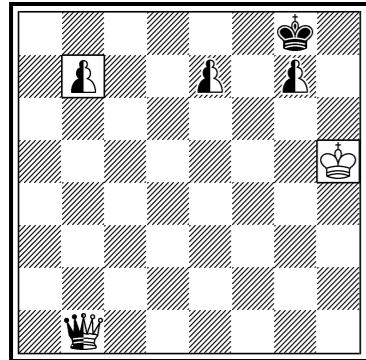
- b) ♖a1;
- c) ♜a1

1129
Rolf Wiehagen
Berlin



h#4 C+ (4+4)

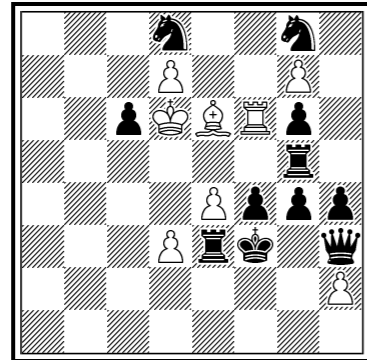
1130
Andreas Thoma
Groß Rönau



#3 C+ (1+1+4)

Schwarzer MinDister
Eingerahmt: Bezugssteine
b) ♔g8 ↔ ♔h5, #5

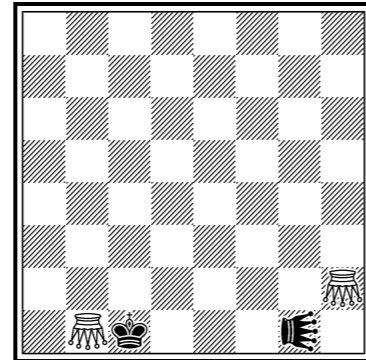
1131
Evgeny Gavrylov
UA - Lviv



h#3 C+ (8+11)

2.1;1.1;1.1

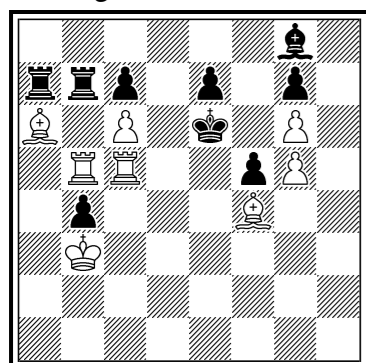
1132
Václav Kotěšovec
CZ - Prag



h=8 C+ (2+2)

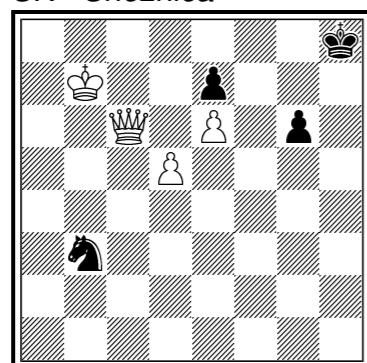
3.1;...
♙ = Grashüpfer
♛ = Känguruh

1133
Gerald Ettl
Meitingen



#6 C+ (8+9)

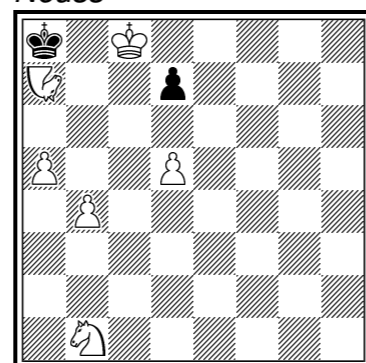
1134
Luboš Kekely
SK - Snežnica



ser-h=12 C+ (4+4)

Ohneschach

1135
Bernd Schwarzkopf
Neuss



#4 C+ (6+2)

♞ = Nachtreiter

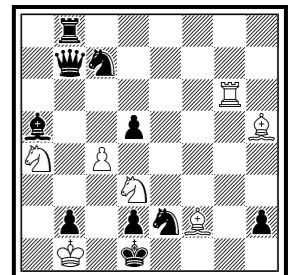
Nr. 1121 (Bernd Schwarzkopf) 1. ... h4 2. Ke7 h5 3. Kf6 h6 4. Kg6 h×g7 5. h6 Kf8 6. Kh7 g8=D#. Elementar mit Exzelsior, aber ich fand in der PDB keinen direkten Vorgänger (Autor). Diese Aufgabe wurde beim Oktober mpk-Treffen auf das Brett gestellt. Diese einfach anmutende Stellung hat sich am Anfang allen Lösungsversuchen widersetzt, doch nach einem gemeinschaftlichen Kraftakt wurde auch diese Nuss geknackt.

Nr. 1122 (Anatoli Stjopotschkin) 1. ... d5 2. c×d5#, 1. c5 d×c5 2. Td5 c4 3. Kf8 c3 (Kf6) 4. Sf4+ Kf6 5. Tf5#. Ohne richtige Gegenwehr von Schwarz wird der schwarze König auf sein Mattfeld f6 gestellt, der weiße Turm erledigt dann den Rest.

Nr. 1123 (Evgeny Gavrylov) 1. T×d5? (droht 2. De5#) S×f1 (a) 2. Tf5# (A), 1. ... D×d5 2. S×d5#, aber 1. ... D×d2! (b), 1. c×d4? (droht 2. De5#) D×d2 (b) 2. S×d5#, aber 1. ... S×f1! (a), 1. T×e7 (droht 2. De5#) S×f1 (a) 2. Df6# (B), 1. ... D×d2 (b) 2. S×d5#. Ein Thema kann ich hier nicht erkennen (ist das überhaupt so wichtig?), jedoch schrammt dieses Problem knapp am Arnhem Thema (reziproker Wechsel von Parade und Widerlegung bei gleichem weißen Mattzug) vorbei.

Nr. 1124 (Gerald Ettl) 1. d4? (droht 2. Tb6#/Sb4#) Dxd4!, 1. Td7 (droht 2. Txd6#) (1. ... Dg3, Dh2? 2. d4!) Lh2 2. f4 L×f4 3. Tdb7 (droht 4. Tb6+ D×b6 5. T×b6#) Le3 (perikritische Lenkung des sL) 4. d4 (Nowotny) T×d4 5. Tb6#, 4. ... L×d4 5. Sb4# (siehe Vergleichsaufgabe: 1. Sb4? (droht 2. S×b2/Sc3#) scheitert am Eingreifen der sD. Diese irgendwie weglenken wäre schon nicht schlecht, aber es kommt viel besser: 1. Sf4 (droht 2. L×e2#) Te8 2. Te6 T×e6 3. Sd3 Tb6. Nach dieser perikritischen Lenkung verstellt nun der T die D und gegen 4. Sb4 bleibt nur noch 4. ... l×b4/T×b4 5. S b2/Sc3#) (Autor). Das Probespiel 1. d4? scheitert noch an der schwarzen Dame, die den weißen Bauer im Nowotny Schnittpunkt schlägt und dadurch die beiden weißen Mattzüge noch abwehren kann. Im Vorplan wird der schwarze Läufer vor die schwarze Dame durch eine Turmrückkehr gelenkt, so dass dann mit 4. d4 die Nowotny Verstellung des weißen Bauern von Erfolg gekrönt ist.

zu Nr. 1124
Rolf Trautner
Main-Post 1965
1. Preis



#5 (7+10)

Nr. 1125 (Klaus Wenda) 1. 0-0-0 Th1 2. b8=T L×e4 3. e8=L+ Ke6 4. f8=S+ Kf5 5. g4+ f×g3ep.#. Valladao mit 3 Unterverwandlungen (Autor). Etwas verspätet kam die Widmungsaufgabe aus dem östlichen Nachbarland an. Dank der Längstzüger Bedingung läuft die Lösung wie am Schnürchen ab und gipfelt nach einer 3/4 AUW in einen Valladao.

Nr. 1126 (Rolf Kohring) 1. f2 nTg1 2. Tf1 nT×f1#, 1. Sf8 nLh8 2. Lg7 nL×g7#. Ursprünglich hatte ich die Aufgabe für das Manfred Rittirsch 60. Geburtstagsturnier komponiert, jedoch hatte ich anfangs noch die Märchenbedingung Einsteinschach, Chamäleonsteine sowie neutrale Steine verwendet. Nach Fertigstellung habe ich das Problem eine Weile beiseite gelegt - gemäß dem Motto, dass ein guter Rotwein reifen müsse. Kurz vor dem Einsendeschluss habe ich nochmal einen kritischen Blick auf die Aufgabe geworfen. Dabei habe ich festgestellt, dass das Grundschema auch ohne die Märchenbedingung und die Chamäleonsteine funktioniert. Ein zweiter Blick auf ein fertig komponiertes Problem kann also nie schaden.

Es kommentierten: leider niemand.